



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 30.000/3-Präs.5/86

1827 IAB

 An die
 Parlamentsdirektion

 1986 -04- 02
 zu 1855 IJ

 Parlament
 1017 W i e n

Wien, am 27. März 1986

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1855/J-NR/86, betreffend Förderung der Österreichischen Jugendphilharmonie, die die Abgeordneten BERGMANN und Genossen am 19. Februar 1986 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu 1)

Vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport:

1984: S 150.000,-- für die Tätigkeit des Vereins "Jugend musiziert", Leoben

1985: da trotz wiederholter Aufforderung die erforderlichen detaillierten Unterlagen nicht übermittelt worden sind, konnte eine Subvention noch nicht bemessen werden.

Vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung:

1985: S 167.000,--

Vom Bundesministerium für Familie, Jugend und Konsumentenschutz:

1985: S 600.000,--

Zu 2)

Subventionen der Bundesländer:

Aus der Bilanz per 31.12.1984 des Vereins "Jugend musiziert" ergibt sich ein Gesamtsubventionsertrag von S 1,576.991,50. Nach Abzug der unter Punkt 1) genannten Bundesleistung verbleibt ein Restbetrag von S 736.991,50, der mangels detail-

- 2 -

lierter Unterlagen nicht eindeutig nur den Bundesländern zugeordnet werden kann. Für 1985 liegt noch keine Bilanz vor.

Zu 3)

Nach Maßgabe verfügbarer Förderungskredite wird das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport auch weiterhin Subventionen zusprechen, für die internationale Konkurrenzfähigkeit sind im wesentlichen andere Faktoren entscheidend.

Zu 4)

Der internationale Rang österreichischen Orchesternachwuchses hängt vorrangig von der Ausbildung an Musikhochschulen, die in den Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung fallen, und an Konservatorien ab, die Einrichtungen österreichischer Bundesländer und Städte sind. Im Hinblick auf die Förderung des Orchesternachwuchses wurden neben anderen Ensembles vorwiegend junger Musiker auch das Österreichische Jugendsymphonieorchester, das Erste Frauenkammerorchester von Österreich, das Jeunesse-Weltorchester und die Internationalen Kammermusiktage Raumberg aus Mitteln des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport unterstützt.

Zu 5)

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport ist nicht Rechtsträger der Österreichischen Jugendphilharmonie. Es sind auch andere Ansätze zur Bildung von Jugendorchestern in Österreich vorhanden. Die Unterstützung eines hohen internationalen Rufs Österreichs als Musikland wird vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport mit dem Schwerpunkt auf der Förderung des Schaffens und Verbreitens neuer österreichischer Musik angestrebt.

Mit meinen besten Grüßen

